

Newsletter vom 26. 08.2026

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Aus dem Fachverband

ERINNERUNG AN DHG-MITGLIEDER

DHG-Mitgliederversammlung und Fachgespräch am 18.09.2026 in Berlin

Einladung und Unterlagen wurden versandt.

Anmeldungen noch bis 31.08.2026 möglich!

Aus der Behindertenhilfe

EINGLIEDERUNGSHILFE

Behindertenrat: Menschenrecht nicht dem Spardruck opfern

In einem offenen Brief wandte sich der Behindertenrat, der Zusammenschluss der großen Sozialverbände, die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe sowie unabhängiger Behindertenverbände, an die Bundesregierung und weitere Akteure im „Dialogprozess Eingliederungshilfe.“ „Auf keinen Fall dürfen dabei jedoch die grundgesetzlich und durch die UN-Behindertenrechtskonvention garantierten Rechte auf Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Frage gestellt werden.“ Im Wortlaut: [Behindertenrat](#) (29.07.26)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

Regierungsentwurf zum Strukturreformgesetz beschlossen

Das Bundeskabinett hat am 12.08.2026 einen Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe (Erstes Kinder- und Jugendhilfestrukturereformgesetz – 1. KJHSRG) verabschiedet. Die wichtigsten Neuregelungen sollen zum 1.1.2028 in Kraft treten. Zum [Gesetzesentwurf](#) (12.08.26), zu einer [Synopse](#) mit bisheriger Fassung (DlJuF 17.08.26)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE - KRITIK

Kritik vom Bundesbehindertenbeauftragten und Sozialverbänden

Teilweise scharfe Kritik, insbesondere an den geplanten Regelungen. Insbesondere die fehlende Verpflichtung zur „Inklusiven Lösung“ in der Kinder- und Jugendhilfe und das Poolen von Assistenzleistungen in Kitas und Schulen. Außerdem: „Infrastrukturelle Angebote können individuelle Hilfen nicht immer ersetzen.“ ([Bericht DVfR](#) 13.08.26)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE - KRITIK

Weckruf zur Zukunftsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe

Die Bundesverbände Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVKE) und Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) teilen grundsätzlich die Einschätzung des Bundesfamilienministeriums (BMBFSFJ) zu den strukturellen Herausforderungen, vor denen die Kinder- und Jugendhilfe steht. Sie sehen aber in den angekündigten Reform die Entwicklungs- und Teilhabechancen junger Menschen gefährdet. Beispiel: Weil Problemlagen in Familien immer komplexer werden, schränke das geplante Prinzip „Infrastruktur vor Einzelfall“ den Zugang zu individuellen Hilfen und Leistungen ein. [Weckruf CBP/BVKE](#) (14.07.26)

SCHULBEGLEITUNG

Unterstützungssysteme für Kinder mit Förderbedarf bedroht

Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter sorgen dafür, dass Kinder mit besonderem Förderbedarf inklusive Schulen oder Förderzentren besuchen können. Die Bundesregierung plant nun eine Reform, um den Individualanspruch für die Schulbegleitung durch Pool-Lösungen für Schulen zu ersetzen. Rechtswissenschaftler Michael Wrase hält das System für reformbedürftig, warnt aber im Deutschen Schulportal, dass die Inklusion mit dem jetzigen Referentenentwurf in Gefahr sei.

[Interview im Schulportal](#) vom 15.07.26

WFBM

Petition zur grundlegenden Reform der Werkstätten

Mit der Petition, initiiert durch einen Werkstattatrat, wird eine grundlegende Reform der Werkstätten für behinderte Menschen gefordert: ein faires, existenzsicherndes Entgeltssystem, stabile Einkommen ohne Kürzungsrisiko sowie bessere Chancen und Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt. [Zur Petition](#) (bis 8.9.26)

GEISTIGE BEHINDERUNG

Weiter Diskussion um Begrifflichkeit „geistige Behinderung“

In Zusammenarbeit mit der Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. (DIFGB) entstand ein Themenheft der Zeitschrift „Teilhabe:“ Geistige Behinderung – (noch immer) in Problembegriff?!“ (2/2026). Zwei Fachartikel stehen auch Open Access dazu bereit: „[Aktivistische Positionen](#) und Social-Media-Diskurse“ und „[Sag doch einfach Mensch](#).“

Zu beiden Artikeln wird es im Rahmen der Reihe „TEILHABE - im Gespräch“ am 14.09.26 und 28.09.26 Online-Diskussionen geben (siehe unten: Termine)

Zum [Diskussionsstand](#) in der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

ÄRZTLICHE ZWANGSMASSENNAHMEN

Bundesregierung legt Gesetzentwurf vor

Ärztliche Zwangsmaßnahmen bei betreuten Personen sollen künftig in eng begrenzten Ausnahmefällen auch außerhalb eines Krankenhauses durchgeführt werden können. Das sieht der „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Regelung über ärztliche Zwangsmaßnahmen im Betreuungsrecht und zur Stärkung des ultima-ratio-Gebots sowie der Selbstbestimmung der Betroffenen“ ([BT-Drucksache 21/7561](#) vom 12.08.26). Das Gesetz setzt eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 26.11.24 um. Der Krankenhausaufenthalt soll laut Entwurf Regelfall bleiben. Mehr [Informationen](#)

AFD UND BEHINDERTENPOLITIK

AfD als Gefahr für Menschen mit Behinderungen

Hendrik Cremer (Deutsches Institut für Menschenrechte) warnt in seinen Beiträgen, erschienen in „[Das Band](#)“ ([bvkm 2/26](#)) sowie in „[Teilhabe](#)“ (Lebenshilfe 3/26, [Open Access](#)) vor der zunehmenden Radikalisierung der AfD, auch in Bezug auf Menschen mit Behinderungen, und gerade von den bevorstehenden Landtagswahlen.

Ein weiterer Beitrag aus „[Teilhabe](#)“ 3/26 analysiert extrem rechte Gewalt gegen Menschen mit (insbesondere kognitiven) Behinderungen und fordert eine „umfassende, gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung.“ (August 2026)

>> siehe auch: Deutsches Institut für Menschenrechte: Die AfD – eine Gefahr für Menschen mit Behinderungen. Von Hendrik Cremer (Mai 2026). [DIMR-Analyse](#)

DISKRIMINIERUNG

Studie von Aktion Mensch: Diskriminierung als Alltagserfahrung

Die Studie untersucht, wie häufig Menschen mit Beeinträchtigung von Mobbing und Diskriminierung betroffen sind, welche Folgen diese Erfahrungen für ihren Alltag haben und wie sie mit den Erlebnissen umgehen. Die Ergebnisse der zweiten Auflage der Studie machen sichtbar, welche Folgen Diskriminierung hat und wo Handlungsbedarf besteht.

[Zur Studie](#) (25.08.26)

DIGITALE TEILHABE

Aktion Mensch: Kann Künstliche Intelligenz (KI) gesellschaftliche Teilhabe fördern?

Aktion-Mensch-Studie zu Chancen und Risiken in der Anwendung Künstlicher Intelligenz für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung. [Zur Studie](#) (20.8.26)

Aus der Praxis

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Empfehlungen zu Angeboten für Menschen mit komplexer Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf

Der Arbeitskreis Bildung ist Teilhabe (BiT) hat seine "Empfehlungen zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Angeboten zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexer Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf" überarbeitet und aktualisiert. Sie bieten den Rahmen für ein Konzept zur Teilhabe am Arbeitsleben und an

arbeitsweltbezogener Bildung von Menschen mit komplexer Behinderung.
Zu den [Empfehlungen](#) (2026).

AK Bildung ist Teilhabe

Der AK BiT agiert als freier Interessenverbund von Personen aus Einrichtungen, die Interesse an der konstruktiven Arbeit zur Weiterentwicklung verbindlicher Strukturen und Kontextfaktoren zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexer Behinderung in tagesstrukturierenden Einrichtungen wie Tagesstätten oder vergleichbaren Einrichtungen haben. Der AK versteht sich vor allen Dingen als Fachgremium für den bundesweiten Austausch zur Praxis der arbeitsweltbezogenen Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben. Der AK richtet sich mit seiner Fachexpertise an interessierte Einrichtungen, unterstützt und berät bei Weiterentwicklungsprozessen.

Mehr [Informationen](#). Kontakt: info@heinz-becker-bremen.de

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Excellent-Preise 2027 - Gute Ideen setzen Impulse

Die Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) sind Experten darin, Arbeitsschritte und Bildungsangebote so zu gestalten, dass auch Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen teilhaben können. Immer wieder entwickeln sie dafür innovative Konzepte und außergewöhnliche Produkte, die Menschen mit Behinderungen neue berufliche Perspektiven eröffnen. Seit 2006 ehrt die BAG WfbM dieses Engagement mit den exzellent-Preisen. Dabei geht es um die gesamte Vielfalt der Angebote von Werkstätten, Tagesförderstätten, Inklusionsbetrieben und anderen Leistungsanbietern, die Mitglieder unseres Verbandes sind.

Die Bewerbung für die exzellent-Preise 2027 ist bis zum 15. September 2026 möglich.

[Mehr Informationen](#)

Literatur, Medien, Links

FACHZEITSCHRIFT

Teilhabe – neue Ausgabe 3/26

Mit Beiträgen u.a. zu rechter Gewalt gegen Menschen mit kognitiver Behinderung, familiäre Ressourcen beim Kurzzeitwohnen, Hitzeschutz in der Behindertenhilfe, Opferschutz durch Frauenbeauftragte, Gewaltschutz mit Partizipation. Zur [Themenübersicht](#)

NEUE PUBLIKATION

Personenzentrierung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrung.

Ein Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung, passgenauer Unterstützung und gesellschaftlicher Teilhabe. Von Sandra Fietkau. 2026. [Springer Nature Link](#)

NEUE PUBLIKATION

Inklusive Kommunal- und Regionalentwicklung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Impulse und Strategien.

Hrsg. von Karin Cudak, Viviane Schachler. 2026. [Lebenshilfe-Verlag](#) (auch im Open Access)

VERBANDS-ZEITSCHRIFT

Aktuelle Ausgabe „Das Band“ (bvkm)

[Ausgabe 2/2026](#) erschienen mit Schwerpunkt: Politische Teilhabe

DOKUMENTATION

BMAS-Inklusionstage 2026.

Ausbildung und Arbeit für junge Menschen mit Behinderungen

[Dokumentation](#) (Videos, Kurz-Film, schriftliche Dokumentation) vom 6./7. Juli 2026

INFORMATIONSPORTAL

Begleitete Elternschaft

Im Rahmen des Modellprojekts Begleitete Elternschaft wurde in Nordrhein-Westfalen ein Rahmenkonzept Begleitete Elternschaft entwickelt. Materialien, Links: www.begleitete-elternschaft-nrw.de/

Tagungen, Fortbildungen, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2026

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik](#) (EAH/BHP);

[BHP-Fokus-Weiterbildungen](#) in Kooperation mit der DHG

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[CBP-Veranstaltungen](#) (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (bvkm-Mitgliedsorganisationen)

[Stiftung Leben pur](#) – Tagungen, Seminare

[Annellen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

[Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung](#): Weiterbildungen in PZP

[Wohn:Sinn Inklusives Wohnen](#) Veranstaltungen, Online-Akademie

[BAG Unterstützte Beschäftigung \(AG UB\)](#) Fort- und Weiterbildungen

[Inklusion/Teilhabe](#) Paritätische Akademie NRW

[Fortbildungsreihe Inklusive Medizin](#) 2026 Universitätsklinik für Inklusive Medizin, Bielefeld

[BEZEVe.V.](#) (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit) Fort- und Weiterbildungen (Links ohne jegliche Gewähr)

GEDENK- UND BEGLEITVERANSTALTUNG

Gegen das Vergessen – Aus der Geschichte lernen

4.9.26, Berlin ab 11.00 Uhr. [Begleitveranstaltung](#) der Verbände des Kontaktgesprächs Psychiatrie ab 11.00 Uhr.

4.9.26, ab 14.30 Uhr [Gedenkstunde](#) mit Förderkreis T4.

4. KONGRESS FÜR TEILHABEFORSCHUNG

20 Jahre UN-BRK – Herausforderungen für eine gleichberechtigte Teilhabe auf lokaler Ebene weltweit

10. - 11. 09.2026 in Siegen. www.teilhabetforschung.org
[Uni Siegen Tagungswebseite](#) (mit Anmeldung)

TEILHABE IM GESPRÄCH

zur Bezeichnung "geistige Behinderung"

14.09.26 (Online) Aktivistische Positionen und Social-Media-Diskurse zur Bezeichnung "geistige Behinderung"

18.09.26 (Online) "Menschen mit Unterstützungsbedarf" – Ergebnisse einer Umfrage zur Bezeichnung "geistige Behinderung"

Mehr Informationen und Zugang zu den Open-Access-Artikeln, sowie
[Weitere Infos und Anmeldung](#) (Fachzeitschrift Teilhabe)

PROJEKT-ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Forschungsprojekt „Gemeinsam Perspektiven schaffen (GPS)“

Projekt zur Teilhabe von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf an beruflicher Bildung und Arbeit“ (kurz: GPS) der BAG WfbM und der Universität zu Köln.

23.09.26, 12.30 – 16.00 Uhr, Berlin. [Information & Anmeldung](#)

WORKSHOP

Teilhabeorientierte Wohnmöglichkeiten für Menschen mit komplexer Behinderung und herausforderndem Verhalten

28./29.09.26, Workshop des Instituts für Partizipation, Teilhabe und Selbstbestimmung, Berlin (PaTeSe), im Bildungsinstitut Leben lernen Berlin-Lichtenberg.

[Programm & Anmeldung](#)

NETZWERKTREFFEN 2026

Internationales Netzwerk Personenzentriertes Arbeiten

„Ich bin für dich da, wenn es mir wieder gut geht.“ – Grenzüberschreitungen im Kontext des personenzentrierten Arbeitens

20./21.10.2026, Zürich-Dübendorf. [Programm & Anmeldung](#).

www.netzwerk-personenzentriertes-arbeiten.eu/

TAGUNG

Pädagogik bei schwerster Behinderung

6.11.2026. Landstuhl. Tagung von Universität Koblenz und Hochschule für Heilpädagogik Zürich anlässlich 80. Geburtstag von Prof. Andreas Fröhlich. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAG

Wenn Systeme zusammenwirken:

Pädagogik und Medizin – Zwei Wege ein Ziel

10.11.26, Idstein. [Vitos-Teilhabe Hessen](#). Vorankündigung

DGSGB-ARBEITSTAGUNG

Emotionale Entwicklung im Fokus:

Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen verstehen und begleiten.

13.11.2026. Online. [Programm und Anmeldung](#)

ONLINE-FACHVERANSTALTUNG

Inklusive Bildung gestalten: Professionen im Dialog

16.11.26, Online. Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR).

[Programm und Anmeldung](#) (bis 9.11.26)

DIFGB-TAGUNG

Fragen von ASSISTENZ

19.-20.11.2026. Köln. Die Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen (DIFGB) wird sich 2026 mehrperspektivisch dem nach wie vor aktuellen Thema der ASSISTENZ widmen. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAG

Demokratie unter Druck – Schutz und Stärke in der Selbsthilfe

21.11.26, Bremen. Bvkm-Fachtag, [Programm & Anmeldung](#) (bis 20.11.26)

BUNDESFACHTAGUNG

Heilpädagogische Diagnostik als Quelle zum Handeln

27.-29.11.2026. Stuttgart. Jahrestagung des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (BHP). [Programm und Anmeldung](#)

WEITERBILDUNG

Zwischen Alltag und Abschied – wenn Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe sterben

04.-06.12.26 und 22.01.-24.01.27, Humboldt-Universität zu Berlin.

[Programm & Anmeldung](#)

Impressum

Verantwortlich für den DHG-Newsletter:

DHG / Christian Bradl, Kerpen

DHG – Fachverband für unterstützte Teilhabe

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Erfurt (Vorsitzender);

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof.'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);

David Cyril Knöb, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln;
Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen. Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#).

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.